

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 34

Artikel: Manokini
Autor: Leisetritt, Kasimir
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503890>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Manokini


Das ist doch unter unsrer Würde:
Ein Schnürchen und ein Fetzen!
Ich würde, wenn das Mode würde,
Mich ernstlich widersetzen,
Das geht, verzeiht das harte Wort, zu weit.
Ich wurde heute heftig. O verzeiht.

Kasimir Leisetritt

Für Schnellentschlossene

In der «Stuttgarter Zeitung» erschien folgendes Inserat:

Villa am Züricher See

ca. 10 Autominuten von Zürich, exklusive Halbhöhenlage mit herrlichem Blick auf den See, 1961 erbaut, span. Stil, Flachdach, Terrasse, 2 Balkone, 11 Zimmer, 3 Bäder, 2 Garagen, Helikopter-Landeplatz, ca. 10 Ar, an schnellentschlossenen Käufer zum Preis von 510 000 DM wegen Erbauseinandersetzungen zu verkaufen. Angebote unter  an die Stuttgarter Zeitung, Stuttgart 1, Postfach 141.

Greifen Sie zu; es braucht dazu – neben einem lumpigen halben Milionchen DM – nur Schnellentschlossenheit. Profitieren Sie von diesem Erbauseinandersetzungsheuer, schnappen Sie einem Ausländer diese Halbhöhenlage vor der Nase weg und sichern Sie sich den längst dringend benötigten Helikopterlandeplatz. In einem der drei spanischen Bäder werden Sie wohl sogar mit dem Mesoscaph ankern können. Vielleicht vermieten Sie zwei der elf Zimmer an Zürcher Studenten. BK



Der Druckfehler der Woche

den Stand der Schweizerischen Erdölforschung im Sommer 1964. Danach haben die systematischen Forschungsarbeiten der letzten Jahre den

Nachweis erbracht, daß im Untergrund des schweizerischen Mittelstandes erdöl- und erdgasführende Schichten vorhanden seien.

Namhafte Erdöl- und Erdgasindaktionen traten in verschiedenen Bohrungen auf. In den Tiefbohrungen

Im «Luzerner Tagblatt» gefunden, von J. St., Luzern

Um Sitsch fi Mainig



«Übar da Gotthard, übar da Gotthard flüügand dBreema, dia khoga Breema ...», hemmar als Goofa gsunga. Jetz probiar ii dia Värs zmodärnisiara. In demm Liad söt-tandi voorkhoo: zPüntnarland, dar Bundasroot und dar Gotthard, eventuell no Khonjunkturdempfig. Laidar passand dia Sahha nitt zemma. Vor allam dar Bundasroot paßt miar gäär nitta. Är hätt khai Maaß. I maina natüürlü khai Värs-maaß. Und raima tuat är sich au niana. Schtriihha khamma na au nitta. Und bejm Singa vu demm nöüja Liad aifach zmurmla «Soso-lala, soso-lala» teeti tail Lüüt au varschnupfa. dPüntnar zwoor sih-har fasch nitta. Vor allam zwai Bundasrööt khönnti vu Inna uus awägg loo. Dar Innar- und dar Enärgiibundasroot. Dia baida khriagand zEerabüggarrächt im Land vu da rhäätische Baana sihhar nitta. Miar sind varruckht. Um zvar ... muaß dar Gotthard-Autotunnäl häära. dNazionaalschtrooß Num-mara drizähha muaß zum Tail im Uusbau zruugg gschteilt wärda, mäga dar Khonjunkturdempfig. Als ob dPüntnar nitt schu sofort gsaid het-tandi, daß dia Dempfig a Schmarra sej ..

Und denn eersch no dOschtalpa-baan! Uff dia wartat dOschtschwizz und zPüntnarland wia dar Hund uff zMetzga. Abar sitt üüsari Bundasrööt mit Helikoptar und andara Flügar umanandarsausand, gsähhands glaubi nümma ganz gnau, was ufam Schwizzarbooda dunna passiar. Susch hetti dar Härr Bundasroot Spühler sihhar nitt khönna schriiba: «.. daß von einer Benachteiligung des Kantons Graubünden in verkehrspolitischer Hinsicht nicht gesprochen werden kann.» Isch är no nia mit dar Rhätische Baan gfaara? Und hätt är no nia aswas darvo khöört, was dPüntnar für dia Rhäätisch schu hend müassa blähha?

Mii härts khogamääßig gfreut, daß dia Evangeelisch-rätisch Synoda in Sahha Gotthard-Püntnar Alpapäß a offna Briaf an da Bundasroot gschribba hätt. Viil wenigar gfröüt hätt mii dAntwort vu da Härra Tschudi und Spühler. Vum Helikoptar oobenaaba – oder wia dar Laitartikhlar vu dar Nöüja Püntnar Zittig gschribba hätt «Vom hohen Olymp herab».

(«Und übar da Gotthard, übar da Gotthard goot na gäär nüüt, da (kh)da Härra Bundasrööt ...» Äsgüsi, abar mit Bundasrööt khamma nitt amool a Khindarliadli mahha.)

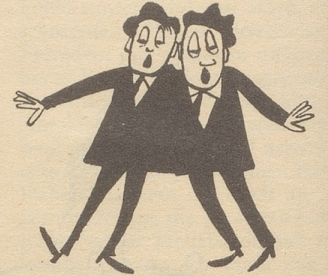
Hoch zu Pneu

Während sich im Laufe der Jahre einer nach dem andern einen Wagen angeschafft hat, ist unser Nachbar zäh und betont zu Fuß durchs Leben gegangen.

Vor einigen Tagen kommt er plötzlich in einem Auto angefahren.

«Aha», sage ich, «jetzt hänzi doch no Freud am Autofaare überchool!»

«Kei Schpur», meint der Nachbar, «aber ich wott nid immer blooß däa si, wo aagfaare wird.» fh



Ausdruck der Freude

Treffen sich alte Freunde wieder und singen, wie's so Sitte, Aus Freud' erneut die alten Lieder. Warum dann «grölen», – bitte?

Walter Saab

Schmücken mit fremden Federn

Ein Wiener Kritiker blamierte einen plagiierenden Dichterling mit dem hübschen Vers:

Ich habe dich dichten gesehen,
Ich werde das nie vergessen:
Du hast an deinem Ab-schreibtisch
In deinem Ent-lehnstuhl gessen.»

AC



Hundstage-Bieridee von H. J.